



Kraftwerk Boxberg
— Großbaustelle
der Deutsch-Sowje-
tischen Freund-
schaft.

Foto; ADN Zentral bi Id

der Sowjetunion selbst und der um sie zusammengeschlossenen sozialistischen Staatengemeinschaft. In der Gemeinschaft einer großen sozialistischen Völkerfamilie können wir den Weg gehen, den die UdSSR sich vor 50 Jahren als erstes und einziges Land in imperialistischer Umkreisung bahnen mußte.

Die politische Strategie des sozialistischen Aufbaus in der DDR stützt sich auf diesen historischen Vorteil. Sie kann und muß darauf abzielen, ihm auf umfassende Weise Rechnung zu tragen. Die Beschlüsse des VIII. Parteitagess der SED gehen deshalb davon aus, die Gestaltung der reifen sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik mit fortschreitender sozialistischer Integration zu verbinden, unseren Staat der Arbeiter und Bauern zu festigen und weiter auszugestalten als einen unlösbaren Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft. Der Reifegrad unserer Gesellschaft, das Wachstum der Produktivkräfte in unserer Republik gestatteten und erforderten es, weiterreichende Konsequenzen aus dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus zu ziehen und die Produktion noch unmittelbarer als in der Vergangenheit für die bessere Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen einzusetzen. Die Hauptaufgabe, die der VIII. Parteitag beschloß, geht also von den inneren Bedingungen unseres Landes aus. Wir können sie in Angriff nehmen, verbunden mit den materiellen und geistigen Ressourcen der UdSSR und aller Bruderstaaten, deren marxistisch-leninistische Parteien die grundlegenden Zielstellungen des gesellschaftlichen Fortschritts im gleichen Sinne formulierten.

Unsere Planungen rechnen mit den Energien, die der DDR aus dieser Gemeinsamkeit zufließen. Andererseits rechnen natürlich unsere Freunde mit uns. Die Zusammenarbeit ist heute so weit fortgeschritten,

DDR —
unlösbarer
Bestandteil
der groben
sozialistischen
Völkerfamilie